

Pressepiegel vom 3./4. Februar 1949

Wiener Zeitung, 3. Februar:

Werbung in 26 Sprachen. 3
Pferdemarkt vom 1. Februar. RK 4

Wiener Kurier, 3. Februar:

Erkältungen in Wien steigen rapid an. Zahl der schweren Fälle hat sich täglich auf 45 erhöht. 3
Die Jugendkriminalität ist in Wien um zwei Drittel zurückgegangen. Dauerstand an Häftlingen beträgt nur mehr 40 Inhaftierte. 3
Für nicht geliefertes Baumaterial 300.000 Schilling herausgelockt. 3
Orthopädisches Spital soll neues Heim erhalten. Die provisorischen Räume in der Hofburg entsprechen nicht mehr den Anforderungen. 3
Neue Grossausstellung "Kunst und Sport" in Wien geplant. 4

Weltpresse, 3. Februar:

Ein Stück Wien am Marble Arch. "One Extrawurscht.... two Frankfurter, please!" 3
Den Gehsteig nicht bestreut - vierzehn Tage Arrest. 8
Theatermuseum im Geschäftsladen. (Gersthof) 8

Der Abend, 3. Februar:

Erbitterter Kampf um den Weinpreis. Weinhauer und Gastwirte bezichtigen die Händler der Preistreiberei. 2
Heize mit Donauwasser! Die "Wärmepumpe" als Lösung des Brennstoffproblems? 3
Eine Gesellschaft für zeitgenössische Musik. 6

Neues Österreich, 4. Februar:

Die Bilanz des halben Winters "bemerkenenswert günstig": "Schwarze" Lebensmittel um 13% billiger. Die Preise für Kolonialwaren und hochwertige Textilien beträchtlich gesunken. Rekorderzeugung der eisenschaffenden Industrie 1
Warum nicht in Schönbrunn? (Konferenz der Großen dieser Welt.) t 2
196.000 Bände in den städtischen Büchereien. RK 4
Eine neue Kleferstation im Rudolfsspital. RK 4
Noch immer 525.660 DP in Österreich 4
Der Liebesgabenzoll wird eingehoben. Inoffizielle Importe, offiziell besteuert. Das Problem der ordnungsgemäßen Versorgung nach wie vor ungelöst 4
Nach den Fischen: Wutkranke Rehrudel in Niederösterreich. Auch im Mühlviertel zahlreiche Krankheitsfälle. Eine Großaktion zur Bekämpfung der Seuche 4
"Normierte" Damenkleiderstoffe - 11 Schilling pro Meter. Preissenkung durch "Typisierung" der Textilien. Baumwolleneinfuhr 1949 wird den Friedensstand erreichen 4
Inländerfremdenverkehr und Reisekasse 5

Arbeiter-Zeitung 4. Februar:

Die Ausfuhr steigt an. Der Monatsbericht des Instituts für Konjunkturforschung.	2
Die Tollwut nimmt zu.	3
Strafen für die Unbelehrbaren. Der Kampf gegen die Hinaufnumerierer geht weiter. (Ein Teil der Wiener Geschäftsleute gefährdet nach wie vor das Wirtschaftsleben durch verantwortungslose Preissteigerungen.)	3
Weniger Infektionskrankte in Niederösterreich.	3
Wien liest mehr. (46 Büchereien der Stadt Wien)RK	3
Soll die Hütte möbliert sein? Der tragische Irrtum. Das junge Paar. Die ihr hier eintreten.... (Einrichtungs- und Haushaltsgegenstände) Die Rechnung,	5

Wiener Tageszeitung, 4. Februar:

Versehrte im öffentlichen Dienst. (Erste Sitzung der Hauptvertrauensmänner)	3
Füchse als Seuchenträger. Besorgniserregende Zunahme der Wutfälle beim Wild.	5
Zahn- und Kieferstation im Rudolfsspital. RK	5

Das Kleine Volksblatt, 4. Februar:

Verhandlungen über die Erdäpfelbewirtschaftung.	1
Unkultur in Reinkultur. (Im Grossen Konzerthausaal eine Art Gschnasfest des sogenannten "Art-Klubs")	4
Kieferstation im Rudolfsspital eröffnet. RK	5

Österreichische Volksstimme, 4. Februar:

Verkehrssorgen der Favoritner. (Kommunistische Bezirksräte Favoritens in einer Bezirksrätesitzung)	4
Steigende Kriminalität in Linz.	5
Herunter mit dem "grauen" Eierpreis! Erregte Szene auf dem Meiselmarkt.	5

Österreichische Zeitung, 4. Februar:

Ist der Stephansdom ein politisches Versammlungslokal?	2
Ballkarten stark gefragt.	3
Marshall-"Hilfe" verhindert Bauarbeiten. (Einstellung des Bahnhofbaues in Flagenfurt.)	3

Die Presse, 4. Februar:

Der kritische Tag: Das Schulzeugnis. Appell des Wiener Stadtschulrates an die Elternschaft. Zur RK	2
"Deutsch und österreichisch identisch". Tschechische Beschlagnahme österreichischen Eigentums	2
"Amtshandlungen" von anno 1945. Anwendung des § 1 der Befreiungsmnestie	4
Der Economist. Die Lebenshaltungskosten. (Monatsbericht des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung)	5
Gegen die Schilling-Eröffnungsbilanzen. (Vertreter der Landeskammern, der Bundeskammer sowie aller interessierten Kreise. Enquete)	5
Die Revision der Gewerbescheine	5

Die Wirtschaft, 5. Februar:

Autofahrer müssen Prüfung wiederholen. Weil ein Termin versäumt wurde. Weltrekord des Amtsschimmels. Ein Schein findet sich. Belehrungen in der Maria-Theresien-Straße	2
Unabhängig vom Kurs. Er- und Ablebensversicherung unter Hingabe von Bundessschuld. Zugelassenes Eintrittshöchstalter 60 Jahre. Die voraussichtlichen Bedingungen	2
Gegen den Reichsnährstandgeist. Die gewerblichen Gärtner gegen das Gartenbaugesetz	2
Als Beobachter bei der Revision. Was man erleben kann. Mißverständnisse und Klarstellungen	2
Nur ein Fleischhauer. (Meldung der A.Z. über die Ehrenringverleihung an den Schriftsteller Prof. Dr. Rollett und dem Kammerrat Heinrich Schedl)	3
Nach 80 Jahren gelöst. Das Beamtenhaftungsgesetz und seine Bedeutung. Das Parlament hat seine Arbeitsfähigkeit bewiesen. Eine Voraussetzung für die Verwaltungsreform	3
Den Behörden ausgeliefert? Der Verwaltungsgerichtshof gegen die gesetzwidrigen Übergriffe bei Veräußerung von beschlagnahmten Waren	3
Zum Schaden noch Spott. SPÖ: Steuern zu gering	3
Gewalt immer noch mehr als Recht. Verzweifelte Lage der Wiener Klein- und Mittelkinos. (Vergißt das Wiener Rathaus, daß es mit seiner Handlungsweise den Bundespräsidenten desavoniert. Die Vergnügungssteuer)	4
Nur aus Nächstenliebe? Wie man unbefugte Gewerbeausübung legalisieren will	4
Der Arbeiter muß überzeugt werden. Der Lebensstandard kann nur durch erhöhte Leistungen gehoben werden	4
Grundsätze der Geldgebarung. Die Kassenführung der wichtigste Teil der Betriebsführung. Was die Finanzämter verlangen. Wann ist die Kassengebarung in Ordnung? Die wichtigsten Merkmale. Was dabei beachtet werden muß	5
Der Weg zum Personenauto. Ein Merkblatt des Handelsministers. Viele Wünsche, wenig Wagen	5
Ein neues Währungsurteil. Bei Abwesenheit des Geldempfängers keine Haftung des Einzahlers	5
Wozu noch Registrierung? Zehntausende Akten ohne praktischen Wert. Leichte Verwaltungsvereinfachung	6

Ein beliebtes Gesellschaftsspiel. Können die Sprech- tage bei den Behörden nicht einheitlich geregelt werden	6
Wieder Autosalon in Wien	6
In der Freihandelszone Linz soll heuer ein Kühlhaus errichtet werden	7
Das Neueste: Verkäufe nach der Stoppuhr. Eine neue Versteigerungsmethode auf dem Simmeringer Geräte markt	10
Trotz allen Protesten der Wirtschaft tritt die neue Weinsteuer in Kraft. Nachversteuerung von Vorräten über einem Hektoliter	10
Katastrophale Lage der Bahn. Nicht einmal laufende Rechnungen können bezahlt werden. Tarifierhöhung un- vermeidlich?	10
Erleichterungen für Hotels. Einschränkung der Be- günstigung für Dauermieter	10
Verfrüht! Die Zeit für Schillingseröffnungsbilanzen noch nicht gegeben	10
Es gehört zur Allgemeinbildung. (Absolventen von Gymnasien und Realschulen sollen sich wenigstens über die wirtschaftlichen Grundbegriffe im klaren sein.) A.W. in W.	10
Ein Schulbeispiel. (Jahrelanger Kampf der Gemeinde Wien gegen das wohlervorbene: Recht der Kinobesitzer)	10
Wo mehr Planwirtschaft nötig wäre. (Lohnsummensteuer bei den Weihnachtsremunerationen)	10
Eine wahre Schande. (Rückwirkende Gesetze)	10
<u>Die Presse, Wochenausgabe, 5. Februar:</u>	
Der Schöpfer des Wiener Stadtparks. Zum 125. Geburts- tag des Malers Josef Selleny.	7
Giraudoux' Sohn schrieb einen Wiener Roman. (Pas assez de silence.)	6
Das Wirtschaftsforschungsinstitut zur Preisbewegung	12
Günstige Einlagenentwicklung bei den Sparkassen	12
Reformpläne für die Ernährungswirtschaft	13
Preissturz auf dem Brennholzmarkt	13
Zwischen Donau und Rhein. Altbundeskanzler Dr. Otto Ender	13
Rationalisierung - das Gebot der Stunde. Von Sek- tionschef Dr. Eugen Lanske.	